



care®

Die mit dem CARE-Paket



Niger

**Extremismus-
prävention**

Land/Region:	Niger / Tahoua, Zinder, Agadez
Kurzbeschreibung:	Unterstützung von Gemeinschaftsinitiativen zur Prävention von religiösem Extremismus in den Regionen Tahoua, Zinder und Agadez.
Laufzeit:	Mai 2017 - April 2019
Partner:	HED Tamat
Finanzierung:	Auswärtiges Amt (AA)

Situation: Die Situation im Projektgebiet ist weitgehend die Auswirkung der politischen Entwicklungen in den angrenzenden Ländern und Regionen. In der Region Agadez bemüht sich die NRO HED Tamat seit 2012 mit Projekten zur Konsolidierung des Friedens und zur Prävention gegen den islamischen Fundamentalismus zur Stabilisierung der lokalen Gemeinschaften und zur Vorbeugung von Einflüssen der aktuellen Konflikte in Mali und in Libyen auf die Jugendlichen beizutragen. Dank dieser Projekte herrscht heute im Norden von Niger eine relativ stabile Situation, die in Kontrast zur Unsicherheit in den angrenzenden Ländern steht. Es gibt allerdings wichtige Herausforderungen, um diese Stabilität aufrechtzuerhalten, solange die Konflikte in Libyen, in Mali und mit der Sekte Boko Haram bestehen. Die Dauerarbeitslosigkeit bei den Jugendlichen bringt manche von ihnen dazu, sich weiterhin nach Libyen zu begeben – trotz der Situation, die dort herrscht. Im Jahre 2015 bis Anfang 2016 grassierten im Süden von Libyen sehr gewalttätige bewaffnete Konflikte zwischen Tuareg und Tubus. Ohne die schnelle Reaktion der Verantwortlichen der Gemeinschaften, insbesondere der traditionellen Führer und der Meinungsführer, hätte dieser Konflikt mehrmals auf Niger übergreifen können.

So hilft CARE: Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaften gegenüber der Entwicklung der fundamentalistischen islamistischen Strömungen zu steigern. Dafür müssen die Schlüsselakteure des Projekts zunächst die Fallen der dschihadistischen Propaganda sowie die Bedrohung verstehen, die die Ausweitung dieser Ideologie für ihre Sicherheit und für die Perspektiven der sozioökonomischen Entwicklung darstellt.

Weitere spezifische Ziele sind:

1) Unterstützung der Initiativen der Gemeinschaften im Bereich der Prävention von religiösem Extremismus und gewalttätigen Konflikten; 2) Konsolidierung der Erfolge der Karawanen und Friedensforen, der Ausbildung von Jugendlichen und Einführung einer Kultur des Friedens; 3) Stärkung der demokratischen Institutionen und des Bürgerbewusstseins der Gemeinschaften; 4) Information der Bevölkerung über die aktuellen Entwicklungen in der Subregion (Mali, Nigeria, Libyen), um Falschinformationen und Gerüchten entgegenzuwirken.; 5) Mobilisierung der Frauen und Jugendlichen zum Rückgriff auf die traditionellen Werte und die Institutionen der Republik bei der Prävention und Bewältigung von Konflikten; 6) Verringerung der Konfliktrisiken zwischen den Gemeinschaften und Verstärkung der Verfahren zur gewaltfreien Beilegung von Konflikten; 7) Beitrag zur sozioökonomischen Wiedereingliederung der Jugendlichen; 8) Beitrag zur Stärkung der Synergie der Interventionen mit den anderen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V. wird für Qualität und Transparenz regelmäßig ausgezeichnet. CARE verpflichtet sich den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, den Grundsetzen des Deutschen Spendenrates und erhielt zuletzt im Ranking der 50 deutschen Top-Spendenorganisationen von Spiegel Online und Phineo den 3. Platz. www.care.de